

06.02.2013

## Meisterhafte Organisatoren



**Stolze Sieger: Auch bei der Siegerehrung war die Bühne in der Mittelpunktschule gut gefüllt. Fotos: Häring**

Schon allein die Größe der Bühne spricht für sich: 16 Meter breit, acht Meter tief und 5,50 Meter hoch – genug Platz, damit die Tanzgruppen zeigen konnten, was sie können. Am Start war die Creme de la creme des karnevalistischen Tanzsports, alle wollten sich beim 1. Hermann Breithecker Gedächtnisturnier die Fahrkarte für die Deutschen Meisterschaften holen. Es war sensationell, was die Zuschauer geboten bekamen – und was die Rot-Weissen Funken in der Turnhalle der Mittelpunktschule auf die Beine gestellt hatten.

**"Gute Organisation"**

"Diese Organisation und dieses Turnier rechtfertigen jegliche Investition in diesen Verein", sagte Hermann Klaus, Sportkreisvorsitzender und Schirmherr des Tanzturniers. Allein die riesige Bühne beeindruckte: "Eine tolle tanzbare Bühne und eine sehr gute Organisation die vorbildlich ist", sagte Sarah Steinbach aus Münster/Westfalen. Auch Günter Boch vom Regional-Verband Rhein-Sieg-Eifel, dem die RWF angehören, zeigte sich beeindruckt. "Ich habe seit 2007 solch ein Turnier noch nie erlebt."

Thomas Nehl, Organisator und Turnierleiter, hob vor allem das gute Miteinander der Ortsvereine hervor. "Ich bin stolz, dass ich mich auf 150 Helferinnen und Helfer verlassen konnte, die einen reibungslosen Ablauf garantieren." Einige Helfer hätten mehrere Tage in das Tanzspektakel investiert. Und auch Bürgermeister Andreas Höfner, Gast an beiden Tagen, zeigte sich von der Top-Organisation beeindruckt. "Es wurde hier nichts dem Zufall überlassen." Und die Organisatoren hätten der Gemeinde viel Arbeit abgenommen. Die Helfer hätten sogar die Verkehrsschilder selbst aufgestellt. "Wir sind stolz, dieses Turnier in Frickhofen zu haben."

Auch wenn die Organisation vorbildlich war und die Auftritte toll – so ganz glücklich waren die Veranstalter am Ende nicht: Denn am zweiten Turnier-Tag hagelte es Absagen. Waren am ersten Tag fast alle Vereine und Einzelstarter gekommen, am zweiten Tag wurden die Rot-Weissen Funken und Turnier-Obmann Stefan Mohr enttäuscht. In einer Klasse waren von 14 gemeldeten Startern nur vier am Start. Stefan Mohr war sauer: "Die, die daheim geblieben sind, können nicht ermesen, was sie für diesen Sport mit ihrer Absage angerichtet haben." Andere Vereine nahmen zum Teil eine Busfahrt von mehr als 250 Kilometern auf sich und honorierten so die hervorragende Turnierarbeit.

Und alle, die zum Zuschauen gekommen waren, wurden natürlich auch nicht enttäuscht: Es wurde hervorragender Tanzsport auf allerhöchstem Niveau geboten – und mit viel Applaus und entsprechender Punktzahl von der Jury belohnt.

**Auf der nächsten Seite:** Erfolgreiche Jugend

Auch von den Rot-Weissen Funken waren Tänzerinnen am Start. Birgit Heinzmann, Präsidentin der Rot-Weissen Funken, war mit ihrer Leistung zufrieden. Die Jugend zum Beispiel gewann mit ihrem Schautanz auf Hessenebene den dritten Rang. In der Altersklasse über 15 Jahre holte sich die RWF-Tanzgarde den 6. Platz, genauso wie auch die Junioren mit ihrem Schautanz "Keine Sonne – na und". Auf Rang 9 kam die RWF-Tanzgarde Junioren und auf Rang 7 die Jugendgarde. Der Pokal für die meisten Starter ging an die KG Scharwache Alsdorf (zehn Starter), die weiteste Anreise hatten die Roten Husaren aus Neuenkirchen (250

Kilometer) in Kauf genommen, auch dafür gab es einen Pokal.

Das Schlusswort blieb Bürgermeister Andreas Höfner überlassen. "Wir freuen uns schon jetzt auf das Turnier 2014 wieder in Frickhofen".

---

© 2013 Nassauische Neue Presse